

Anspiel für den Vorstellungsgottesdienst 2005

Rollen:	Moderator	[MO]
	Kandidat 1	[DÖRTE]
	Kandidat 2	[KLAUS]
	Kandidat 3	[USCHI]
	Assistent Regie	[AR1]
	Assistent Regie 2 „Susi“	[AR2]
	Assistent Moderator „Limited“	[AM2]

AR1: *kommt mit den Schildern auf die Bühne*
Herzlich Willkommen zu „St. Johannis sucht den Superchrist“! Bevor wir anfangen, bitte ich noch einmal kurz um Ihre Aufmerksamkeit für einige Erklärungen. Immer, wenn sie dieses Schild sehen (*Applauschild hochhalten*), applaudieren Sie bitte.
Und jetzt bitte ich um einen herzlichen Applaus für Ihren Gastgeber Gottfried Seeligmann.
(*Applauschild hochhalten, in den Hintergrund gehen*)

MO: *kommt aus der Sakristei*
Meine Damen und Herren, liebes Publikum. Vielen Dank für den herzlichen Empfang hier im Studio eins. Um keine Zeit zu verlieren, stelle ich Ihnen unsere heutigen Kandidaten vor.

Dörte, Klaus, Uschi treten auf die Bühne und nehmen ihre Plätze ein, AR1 zeigt Applaus

MO: (*wendet sich den Kandidaten zu*)
Als erstes Kandidatin ist hier aus dem schönen Uelzen: Dörte! Bitte erzählen sie uns kurz was sie dazu bewegt hat, zu „St. Johannis sucht den Superchrist“ zu kommen.

Dörte: Och, na ja, ich bin im Moment in finanziellen Schwierigkeiten. Und da ich bei Günther Jauch die 50-Euro-Frage trotz der drei Joker falsch beantwortet habe, bin ich halt hier gelandet.

MO: (*geht zu Klaus*)
Als zweiten Kandidaten begrüße ich, stellvertretend für alle Männer: Klaus- Eberhard! Was hat sie bewegt zu „St. Johannis sucht den Superchrist“ zu kommen?

Klaus: Nun ja, so schwierig kann das hier nicht sein – und ich würde mich schon über ein **Dritt**-Auto freuen.

MO: (*geht zu Uschi*)
Die dritte in unserer Runde ist Uschi!
Warum sind Sie hier?

Uschi: *(etwas aufgeregt)*
Bevor ich jetzt von mir erzähle muss ich ja erstmal was zu den anderen Kandidaten sagen: Das ist ja wohl das letzte – in so eine Quizshow zu gehen, nur wegen des Geldes!
Ich bin hier um mein **Wissen** über die Bibel zu testen – der Gewinn ist mir ganz egal.

MO: Nachdem wir jetzt die Kandidaten etwas kennen gelernt haben, noch ein paar Worte zu unserer Sendung. Wie Sie hier sehen ...

Moderator zeigt auf Leinwand, Spielfeld wird eingeblendet

MO: Stehen unseren Kandidaten fünf Kategorien zur Verfügung, aus denen sie Aufgaben in verschiedenen Schwierigkeitsgraden wählen können.

Einspielen von Jingle, wenn vorhanden

MO: Um den Anfang wirklich fair zu gestalten, wird unsere nette Studiostimme Susi uns gleich mitteilen welcher Kandidat anfängt – den Kandidaten hat sie natürlich zufällig ermittelt.

Susi: Klaus-Eberhard.

MO: Gut, wir fangen mit unserem Herren in der Runde an.
Bitte suchen Sie sich aus einer unserer Kategorien ein Feld aus.

Klaus: Ich wähle „Rituale 200“.

Limited Girl geht zu Leinwand und zeigt auf das entsprechende Feld

Susi: Klaus, hier ihre Antwort, zu der Sie bitte die passende Frage stellen: „Mit dieser Anrufung Gottes sucht der Mensch Zuflucht und Hilfe in schweren Zeiten.“

Klaus: Och nö, Bibel. Aber da ich mich da ja trotzdem etwas auskenne – ich bin ja schließlich nicht blöd – ist die passende Frage natürlich: „Was ist Singen?“

MO: Diese Frage ist leider falsch, richtig ist „Was ist Beten?“

Uschi: Da sieht man mal wieder, dass die Männer nichts wissen!
Ich wette, Sie kennen nicht einmal *unsere* Definition für „beten“.

Sprecher aus der Textgruppe liest aus dem Lexikon „beten“ vor:

Zu allen Zeiten haben Menschen aller Völker gebetet. Im Gebet nimmt man Kontakt zu Gott auf. Man kann ihm von seinem Klagen und Leiden erzählen oder auch seine Sünden bekennen und Buße tun. Das erleichtert Geist, Seele und Gewissen.

Dadurch, dass der Mensch so mit Gott reden kann, zeigt sich seine besondere Gemeinschaft mit Gott.: der Mensch ist als höchstes Lebewesen zum Bilde Gottes geschaffen, also ein Gesprächspartner für Gott. So hat das auch Jesus gesehen. Von ihm stammt das bekannteste Gebet der Christen, das „Vaterunser“, das in allen Sprachen gebetet wird.

MO: Uschi, Wo sie sich grad zu Wort gemeldet haben, können wir ja auch gleich mit Ihnen weitermachen. Welche Aufgabe wählen Sie?

Uschi: Na endlich – ich nehme „Personen aus dem neuem Testament 300“.

Limited Girl geht zu Leinwand und zeigt auf das entsprechende Feld

Susi: Uschi, hier Ihre Antwort: „Diese Gefolgsleute Jesu gründeten nach dessen Tod die ersten christlichen Gemeinden“ – wie muss die Frage lauten?

Uschi: Das ist einfach, ich tue also trotzdem so als ob ich ein bisschen überlege – mmmhh – ich würde sagen „Wer sind die Jünger?“.

MO: Richtig, man merkt, dass Sie sich in diesem Bereich auskennen.

Sprecher liest „Jünger“ aus dem Lexikon:

Jünger werden die zwölf Freunde von Jesus genannt, die nach der ersten Begegnung mit ihm gingen und tun wollten, was er ihnen gebot.

Ihre Namen waren Simon (genannt Petrus) und sein Bruder Andreas, Jakobus und sein Bruder Johannes, Philippus und Bartholomäus, Thomas und Matthäus, Jakobus und Thaddäus, Simon aus Kanaan und Judas, der ihn verriet.

MO: Wir kommen jetzt zu unserer dritten Kandidatin. Bitte wählen auch Sie ihr erstes Feld.

Dörte: Da ich gerne feiere, wähle ich das Feld „Biblische Feste 100“.

Susi: Dörte, unser Chor wird jetzt ein Lied ansingen. Bitte sagen Sie uns, zu welchem Fest es gehört.

(Musikgruppe singt Osterlied, danach zeigt AR1 „Applaus“, Musikgruppe setzt sich wieder)

MO: Vielen Dank an unsere Band.

Dörte: Das ist schwer. Ich weiß, dass ich das Lied letztes Jahr in der Kirche gehört habe, weiß aber nicht mehr, ob Ostern oder Weihnachten. Ich tendiere zu Weihnachten *(kurze Pause, kratzt sich am Kopf und sieht unsicher und nachdenklich aus)*

MO: Als kleine Hilfestellung: denken Sie doch noch einmal an den Text.

Dörte: *(deutlich erleichtert)*

Ah, ich weiß, das Lied gehört zu Ostern. Die Lösung ist also Ostern.

MO: Richtig. Die Antwort ist Ostern. Fragen wir doch unser Lexikon, was es mit Ostern auf sich hat.

Sprecher liest „Ostern“ aus dem Lexikon:

Im Matthäus-Evangelium heißt es im letzten Kapitel:

„Aber der Engel sprach zu den Frauen: Fürchtet euch nicht. Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht hier. Er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht die Stätte, wo er gelegen hat!“

Die Frauen suchten das Grab, weil sie trauerten. Für sie stand fest: er ist tot, wir sehen ihn nie wieder. Aber sie erlebten eine Überraschung – Jesus ist auferstanden! Er begegnet uns neu. Das geschah am Ostermorgen.

„Da sprach Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht hin und verkündigt es meinen Brüdern!“

MO: Damit endet die erste Runde. Liebes Limited Girl, wie ist der Punktestand nach der ersten Runde?

LG: Klaus-Eberhard, als Vertreter der Männer, liegt wacker auf dem dritten Platz mit null Punkten. Dörte belegt den mittleren Platz mit 100 Punkten, Uschi liegt im Moment mit 300 Punkten in Führung.

AR1: „Applaus“ zeigen

MO: Vielen Dank, Limited Girl. Starten wir gleich mit Runde 2. Es geht wieder mit Klaus Eberhard los. Bitte wählen Sie Ihre nächste Aufgabe.

KLAUS: Ich nehme „Biblische Wegweiser“ 100.

Susi: Die drei Weisen aus dem Morgenland folgten diesem Himmelskörper, der sie direkt nach Bethlehem führte.

Klaus: Das weiß ich. Was ist der Stern?

MO: Richtig. Damit haben Sie Ihre ersten Punkte erzielt.

Uschi (*gereizt*):

Das war ja auch keine Kunst. Jeder weiß, was der Stern bedeutet. Nämlich...

MO (*unterbricht, klingt genervt*):

Danke, Uschi. Wir lesen die entsprechende Stelle lieber in unserem Lexikon nach.

Sprecher liest „Stern“ aus dem Lexikon:

Im Matthäus-Evangelium wird erzählt, wie der Stern die Weisen aus dem Morgenland zu Jesus geführt hat. Denn sie wussten, dass er ein Zeichen Gottes ist.

„Als Jesus geboren war in Bethlehem in Judäa, zur Zeit des Königs Herodes, siehe, da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem und sprachen: wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten.“

Uschi: Ich bin dran. Ich wähle „Biblische Wegweiser“ 500.

MO: Gute Wahl.

Susi: Und wieder ein Sonderfeld. Dieses Mal wird das Publikum Ihnen bei der Beantwortung helfen, wenn Sie es wünschen.

Uschi: Ja, bitte. Aber nötig ist es nicht.

Susi: Ist es zutreffend, dass Mose 12 Gebote von Gott erhielt? Bitte melden Sie sich jetzt für „JA“.

Kurze Pause, Helfer zählen aus, einige Meldungen

Bitte melden Sie sich jetzt für „NEIN“.

Kurze Pause, bis Grafik eingeblendet wird, dabei auszählen

MO: So, das Ergebnis der Publikumsfrage liegt jetzt vor. Sie sehen, eine deutliche Mehrheit stimmt mit „NEIN“

Uschi: Also, er kann da denn „JA“ sagen. Das ist ja peinlich. Die Antwort ist **natürlich** „NEIN“.

MO: Auch diese Frage haben Sie richtig beantwortet, denn es waren nur...

Sprecher liest „10 Gebote“ vor:

Zehn Gebote. Die Zehn Gebote stehen im zweiten Buch Mose im 20. Kapitel. Sie haben von allen alttestamentlichen Texten die größte Bedeutung in der Christenheit erlangt. Gott gab sie Mose am Berg Sinai, damit er sie im ganzen Volk Israel bekannt macht. Das tat Mose, und das Volk wollte sie von nun an befolgen.

Die Zehn Gebote haben für die Menschen eine wichtige Bedeutung, denn durch sie gibt es Ordnung, Frieden und Gerechtigkeit in der Welt.

AR1: *deutet auf die Uhr, ruft:*
Die Sendezeit ist leider vorbei.

MO: *geht in die Mitte der Bühne, Licht wird gedimmt, deutet auf die Leinwand.*
Liebes Publikum, Sie sehen, dass noch lange nicht alle Fragen und Antworten rund um das Thema „Bibel“ geklärt sind. Einige Punkte können Sie in unserem Bibellexikon nachschlagen. Unsere Kandidaten haben jedenfalls bewiesen, dass sie sich gut auskennen.

Alle setzen sich, Pastoren greifen die letzte Aussage des Moderators in der Deutung/Predigt auf.